



## Mitteilungen für die Mitglieder des Bundesverband Häusliche Kinderkrankenpflege e.V.

### Der BHK e. V. stellt sich vor

Am 20.11.2015 hat der im Rahmen der Mitgliederversammlung neu gewählte Vorstand seine Tätigkeit für die nächsten drei Jahre aufgenommen.

### Die Ziele und Grundsätze des BHK e. V.

#### Die Ziele

1. *Zentrale Interessensvertretung der Träger von Einrichtungen und Diensten der ambulanten sowie außerklinischen teilstationären und stationären Kinderkrankenpflege in Gesetzgebungsverfahren, gegenüber Kostenträgern, sonstigen Entscheidungsträgern sowie gegenüber der Öffentlichkeit.*
2. *Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die ambulante sowie außerklinische teilstationäre und stationäre Pflege von Kindern/Jugendlichen mit schweren Erkrankungen und/oder Behinderungen sowie ihrer Familien/Bezugspersonen auf Bundes- und Landesebene.*
3. *Erster Informations- und Dialogpartner für alle an der ambulanten sowie außerklinischen teilstationären und stationären Pflege von Kindern/Jugendlichen mit schweren Erkrankungen und/oder Behinderungen sowie ihrer Familien/Bezugspersonen beteiligten Organisationen und/oder Berufsgruppen.*
4. *Weiterentwicklung der Fachlichkeit und Qualität in der ambulanten sowie außerklinischen teilstationären und stationären Versorgung von Kindern/Jugendlichen mit schweren Erkrankungen und/oder Behinderungen sowie ihren Familien/Bezugspersonen durch Beratungs- und Fortbildungsangebote sowie der Erstellung von einheitlichen Grundlagen/Arbeitsmaterialien.*

#### Die Grundsätze

1. **Pflegeexpertise in der ambulanten sowie außerklinischen teilstationären und stationären Kinderkrankenpflege**

- *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege orientiert sich am Praxiswissen der pflegerischen Experten/innen sowie an den aktuellen wissenschaftlichen, evidenzbasierten Erkenntnissen der Pflegeforschung und den entsprechenden Bezugswissenschaften.*
  - *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege wird ausschließlich von Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen ggf. mit entsprechenden Zusatzqualifikationen bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen mit entsprechenden Zusatzqualifikationen sowie mit praktischer Erfahrung in der Kinderkrankenpflege durchgeführt.*
  - *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege wird im Rahmen des Pflegeorganisationssystems der Bezugspflege (Primary Nursing) nach Marie Manthey organisiert. [...]*
2. **Entwicklungsorientierung**
    - *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege integriert neben den alltäglichen Pflegehandlungen altersentsprechende entwicklungsfördernde Maßnahmen, Erziehungsaspekte und sozio-emotionale Unterstützung.*
    - *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege fördert die Entwicklung von Selbstpflegekompetenzen und unterstützt die Gestaltung von Übergängen im Lebenslauf*



**Der BHK-Vorstand (v. l.):** Brigitte Deichmann, Markus Zobel, Stephanie Müller, Eva Ciolek und Kerstin Mollenhauer.

*sowie die Herstellung von Normalität im Alltag. [...]*

#### 3. Familienorientierung

- *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege erkennt Familienorientierung als eigentliches Wesen der ambulanten sowie außerklinischen teilstationären und stationären Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und integriert diese als aktiven Bestandteil in allen Pflege- und Betreuungskonzepten.*

- *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege fokussiert die Stabilität des Familiensystems und/oder des Bezugssystems und die Stärkung deren Pflegekompetenz. [...]*

#### 4. Beratungs- und Anleitungskompetenz

- *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege begreift Information, Beratung, Anleitung und Schulung der Bezugspersonen als zentralen Bestandteil ihres Pflegeauftrags. [...]*

Weitere Informationen zu den Zielen und Grundsätzen finden Sie unter: [www.bhke.de](http://www.bhke.de)

Corinne Ruser  
Geschäftsführerin